

Essen, 3. Juni 2019

Mehr Medienkompetenz für alle

CORRECTIV und Reporterforum starten eine Bürgerakademie für Medienkompetenz unter buengerakademie.info

Der Europa-Wahlkampf hat erneut gezeigt, welche Bedeutung soziale Medien heutzutage für die Entscheidungsfindung in der Demokratie haben. Viele Bürgerinnen und Bürger, selbst Politiker und Journalisten klassischer Medien haben Schwierigkeiten im Umgang mit den neuen Medien.

Aus diesem Grund hat CORRECTIV gemeinsam mit dem Reporterforum e.V. eine Bürgerakademie für Medienkompetenz entwickelt. Sie will helfen, die Öffentlichkeit zu qualifizieren: Sie macht die Arbeit der klassischen und sozialen Medien durchschaubar, hilft Versuche der Desinformation zu erkennen. Und sie vermittelt journalistisches Wissen und Handwerk an jeden interessierten Bürger.

Die Bürgerakademie ergänzt die seit drei Monaten mit Erfolg gestartete Lernplattform „Reporterfabrik“ mit weiteren Kursen und Workshops. Die neuen Online-Tutorials setzen bei Basisthemen an: „YouTube verstehen“, „Fit fürs Web“, „Richtig googlen“, „Photoshop für Anfänger“, „Kompetent kommentieren im Netz“, „Presserecht in sozialen Medien“ und „Wie gegen Datenklau schützen“ sind einige der Angebote. Auch wie man sich online bewirbt, einen überzeugenden Liebesbrief formuliert oder als Sportler ein gutes Interview gibt, wird in den Workshops gelehrt.

Die Bürgerakademie bietet in ihrem eLearning-Angebot in über 800 Lehrvideos Beispiele dafür, was man über soziale und klassische Medien wissen muss und wie man selber besser schreiben, fotografieren, filmen, reden und überzeugen kann. Zu den über 60 Dozenten gehören unter anderem Giovanni di Lorenzo, Doris Dörrie, Wolf Schneider, Sandra Maischberger, Claus Kleber, Günther Jauch, Sascha Lobo und Franziska Bluhm.

CORRECTIV und Reporterforum wollen einen Beitrag zur Entwicklung der Demokratie im Zeitalter der Digitalisierung leisten. Das Projekt wird unterstützt von der [Gemeinnützigen Hertie-Stiftung](#).

Sie setzen gemeinsam um, was Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier so formuliert: „Am Ende besteht diese Demokratie aus mündigen Bürgern, die in der Lage sein wollen, sich in einer komplexen Welt ihr eigenes Urteil zu bilden. Bildung und Medienkompetenz sind dafür unverzichtbare Voraussetzungen.“

Dem dient auch die „Schulbörse“ der Bürgerakademie, sie vermittelt den Kontakt zwischen Schulen und über 500 JournalistInnen, die gerne helfen wollen im Unterricht das Medienwissen von Schülerinnen und Schülern zu verbessern.

„Medienkompetenz ist zu einer Bedingung für eine funktionierende Demokratie geworden. Deswegen streben wir eine enge Zusammenarbeit mit Bibliotheken und Volkshochschulen an,“ sagt David Schraven, Geschäftsführer der Bürgerakademie.

Viele Angebote der Bürgerakademie sind frei und kostenlos zugänglich. Daneben gibt es aber auch Workshops für 5 oder 15 Euro. „Wir hoffen, dass viele Volkshochschulen ihren Kursteilnehmern ermäßigte oder kostenlose Zugänge anbieten“, sagt Schraven. Das Geld werde in den Ausbau der Akademie investiert. „Wir danken der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, die Entwicklung der Bürgerakademie möglich gemacht zu haben.“

Kontakt und Rückfragen:

David Schraven
buergerakademie@correctiv.org
Tel.: 0172 5632699